



MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

Herrn  
Jochen Sautter  
Gerberau 2

79098 Freiburg

Stuttgart, 7. Januar 2005

Aktenzeichen: 33-6500.20/691/2  
(Bitte bei Antwort angeben)

Sehr geehrter Herr Sautter,

für Ihr Schreiben vom 30.11.2004, in dem Sie den Einsatz des Lehrerhandbuches "Das mach ich wieder gut!", erschienen im AOL-Verlag, ansprechen, danke ich Ihnen. Ihr Anliegen bezieht sich auf die in diesem Buch propagierten Regeln und Methoden und deren Anwendung im Unterricht der Grundschulen in Baden-Württemberg sowie deren Multiplikation in der Lehrerfortbildung.

Schulbücher, die direkt im Unterricht eingesetzt werden, unterliegen einem zentralen Zulassungsverfahren. Lehrerhandbücher und sonstige Materialien, die die Lehrkraft zur Vorbereitung des Unterrichts verwendet, werden von ihr in eigener Verantwortung ausgewählt. Da es sich bei dem von Ihnen kritisierten Buch um ein Lehrerhandbuch handelt, unterliegt es nicht einer zentralen Zulassung.

Ziel der Grundschule ist die ganzheitliche Förderung der kindlichen Persönlichkeit. Hier werden die Grundlagen zur Erlangung von Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt. Dazu gehören auch Vereinbarungen mit den Kindern, die das Zusammenleben in der Klassengemeinschaft regeln. Selbstverständlich müssen Kinder auch erfahren, dass das Nichteinhalten von vereinbarten oder vorgegebenen Regeln Konsequenzen nach sich zieht. Das gibt den Kindern Orientierung, Sicherheit und Halt. Auch ist es wichtig, Kinder ab der ersten Klasse an Konfliktlösungsstrategien heranzuführen.

Ob aber die in dem Lehrerhandbuch "Das mach ich wieder gut!" dargestellten Methoden hierbei zielführend sind, hinterfrage ich deutlich.

Stichproben haben ergeben, dass dieses Lehrerhandbuch von Lehrkräften des Regierungsbezirks Freiburg zur Vorbereitung des Unterrichts benutzt wird. Ich habe das Regierungspräsidium Freiburg/Abteilung 7 Schule und Bildung (bisher Oberschulamt Freiburg) gebeten, die Schulen zu benachrichtigen, dass gegen die in diesem Buch dargestellten Methoden erhebliche Bedenken bestehen. Weiter habe ich darum gebeten, in geeigneter Weise den gesamten Themenkomplex zu besprechen.

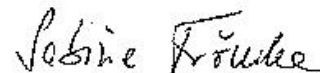
Eine erste Erhebung meines Hauses hat ergeben, dass das Lehrerhandbuch im Bereich der staatlichen Lehrerfortbildung weder eingesetzt noch darauf verwiesen wird.

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen sehr und bitte Sie auch weiterhin um konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Lehrkräften der Turnseeschule.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Dr. Annette Schavan MdL



Sabine Frömke

Ministerialdirigentin